

## Ablauf der 44. Synode vom 22. April 2017

Ort: Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus, 8853 Lachen  
Beginn: 9.00 Uhr  
Schluss: 12.27 Uhr

### Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Numerierung der Synoden (Beilage 2)
3. Andacht und Kollekte: Pfarrer Ralf Zimmer
4. Vereidigung: Rosmarie Obrist, March
5. Appell: Präsenzliste
6. Anträge an die Synode, die in der Einladung nicht aufgeführt sind
7. Protokoll der Synode vom 5. November 2016 in Oberarth
8. Antrag Kirchenrat: Gesuch Beitrag von einmaligen Ausbildungsbeitrag an N. Angst (Beilage 3)
9. Antrag Kirchenrat: Weiterführung der Vereinbarung mit dem Verein für die Herausgabe eines interkantonalen Kirchenboten (Beilage 4)
10. Antrag Kirchenrat: Projekt für Analyse und Prüfung von Entschädigungen und Sitzungsgelder für Behördenmitglieder (Beilage 5)
11. Jahresbericht der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz (Beilage 6)
  - a) Genehmigung:
  - b) Kenntnisnahme des Geschäftsprüfungsberichtes 2016 (Beilage 7)
12. Jahresrechnung 2016 (Beilage enthalten im Jahresbericht, Seiten 25 – 30)
  - a) Bericht und Antrag Kirchenrat (Beilage 6, S 31)
  - b) Bericht und Antrag Geschäftsprüfungskommission (Beilage 6, Seite 32)
13. Festlegung des Finanzausgleichs 2018 (Beilage 8)
  - a) Bericht und Antrag Kirchenrat (Beilage 9)
  - b) Bericht und Antrag Geschäftsprüfungskommission
14. Bericht Nominationskommission Fortschrittsbericht
15. Bericht Kirchenrat: Verfassungsrevision SEK
16. Präsentation Kirchenrat / Gast: wtb Deutschschweizer Projekte Erwachsenenbildung
17. Informationen Kirchenrat
18. Varia (keine Anträge möglich)
19. Informationen Büro der Synode
20. Segenswort: Dekan Klaus Hennig Müller

---

### 1. Begrüssung und Eröffnung

Als **Vize-Präsident in Vertretung des entschuldigten Präsidenten** heisst **Ueli Dubs** alle Synodalen, den Kirchenrat, den Dekan, die Geschäftsprüfungskommission, alle Gäste und den anwesenden Pressevertreter Daniel Koch vom «March Anzeiger» herzlich willkommen. Er freut sich auf eine farbige Berichterstattung in den Lokalmedien.

Die Einladung und die Publikation im Amtsblatt sind rechtzeitig erfolgt. Die Synode wird zur Unterstützung des Protokolls auf Tonband aufgezeichnet. Ton- und Bildaufnahmen dürfen nur mit Bewilligung des Vorsitzenden der Synode aufgenommen werden. Der Presse seien Bilder mit Wohlwollen zugestanden. Er stellt fest, dass die Einladung, der Versand der Unterlagen und die Publikation im Amtsblatt rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgt sind. Die Synode ist somit rechtsgültig eröffnet und er ersucht alle um lebhaft Debatten.

### 2. Numerierung der Synoden (Beilage 2)

Die Aktuarin hat festgestellt, dass die Numerierung fehlerhaft war. Unterdessen ist die Numerierung vollständig. (Beilage 2)

### 3. Andacht und Kollekte

Pfarrer Ralf Zimmer hält die Andacht zu Matthäus 7, Vers 7.

Die Kollekte ist bestimmt für Tischlein deck dich. In der KG March ist eine von vier Abgabestellen im Kanton Schwyz unter der Leitung des Frauenvereins in Siebnen. Der stolze Betrag von CHF 1'363.85 wird von der KG March auf CHF 1'400.00 aufgerundet und wird herzlich verdankt.

### 4. Vereidigung: Rosmarie Obrist, March

Die neue Synodale **Rosmarie Obrist** wird für den Rest der Amtsdauer (2014-2017) feierlich vereidigt.

### 5. Appell: Präsenzliste

Es ist folgende Entschuldigung eingegangen:

Synodale: **Hans-Ulrich Körner**, Präsident, Arth-Goldau

nicht anwesend:

GPK Roland Wyssling

Rekurskommission: alle Mitglieder

Anwesend sind **29** von 30 stimmberechtigten Synodalen. **Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Die 2/3 Mehrheit beträgt 20.**

### 6. Anträge an die Synode, die in der Einladung nicht aufgeführt sind

Es liegen keine Anträge vor.

### 7. Protokoll der 39. (43.) Synode vom 5. November 2016

Das Protokoll wurde am 10. November 2016 durch das Büro der Synode genehmigt und per E-Mail versandt. Es wurde ebenso auf der Homepage der Kantonalkirche aufgeschaltet. Es werden keine Voten zum Protokoll abgegeben.

### 8. Antrag Kirchenrat: Gesuch Beitrag von einmaligen Ausbildungsbeitrag an Natalie Angst (Beilage 3)

**Heinz Fischer** erläutert den Antrag, den alle schriftlich erhalten haben.

Die Diskussion wird sehr lebhaft geführt.

Roland Meyer stellt fest, wenn der Kt. AG schon CHF 2000.00 ausgeben kann, dann könnte er auch gleich den ganzen Betrag beisteuern.

Sibylle Andermatt teilt mit, dass sie mit dem zuständigen Aargauer Verantwortlichen zu dieser Vereinbarung übereingekommen ist.

Einige Votanten befürworten den Antrag, weil in den Reglementen der Kantonalkirche zu den sozialdiakonischen Mitarbeitern nichts vorgesehen ist. Aufgrund dieser Diskussion stellt **Doro Portmann** den Antrag, das Reglement für die Ausbildung der sozialdiakonischen Mitarbeitenden anzupassen.

**Hansruedi Schär** gibt zu bedenken, warum nicht die KG Brunnen-Schwyz den Antrag unterstützt hat, da ein Präjudiz geschaffen wird. Weiter wird bemängelt, dass die Antragstellerin nicht verpflichtet werde, zwei Jahre in einer Schwyzer Kirchgemeinde zu arbeiten, so wie dies bei den Katechetinnen gehandhabt wird.

Der Vizepräsident gibt der Synode zu bedenken, dass gemäss Art. 43 der Verfassung der KR nur über Mittel verfügen kann, welche im Voranschlag enthalten sind. Es ist nicht die Aufgabe der Kantonalkirche, Stipendien auszurichten (Art. 42 e contrario der Verfassung). Dafür bestehen in vielen Kantonen Hilfsvereine. Zudem steht es der KG Brunnen-Schwyz frei, ein Stipendium an ein ehemaliges Mitglied auszurichten. Sie hat auch die Möglichkeit, eine Kollekte oder Sammelaktion durchzuführen.

Die Verwendung von kantonalen Steuergeldern für eine weggezogene Person ist schwer zu vertreten. Zudem wirbt Frau Angst in Dieter Gersters Kirchgemeinde Oftringen mit einem Flyer für ein "crowd

funding" und hat bei der Kirchgemeinde eine 50%-Stelle antreten können.  
Der Alterspräsident **Gerd Vogt** findet die ganze Diskussion äusserst peinlich!  
**Der Antrag wird mit 14-Ja zu 12-Nein Stimmen, bei 3 Enthaltungen angenommen.**

**Dem Antrag zu einer Anpassung im Reglement für Auszubildende wird mit 26-Ja bei 1-Neinstimme und 2 Enthaltungen zugestimmt.**

Da dieser Betrag nicht budgetiert wurde, wird auf Anfrage der Synode mitgeteilt, diesen aus dem "Kässeli Übriger Aufwand" zu begleichen.

#### **9. Antrag Kirchenrat: Weiterführung der Vereinbarung mit dem Verein für die Herausgabe eines interkantonalen Kirchenboten (Beilage 4)**

**Bruno Jakob** erläutert den Antrag.

Es wird keine Diskussion gewünscht. Dem Antrag wird **grossmehrheitlich** zugestimmt.

#### **10. Antrag Kirchenrat: Projekt für Analyse und Prüfung von Entschädigungen und Sitzungsgelder für Behördenmitglieder (Beilage 5)**

**Heinz Fischer** erläutert den Antrag, den alle schriftlich erhalten haben.

Aus der sehr lebhaften Diskussion einige nennenswerte Punkte:

Es wird gefragt, ob die Synode überhaupt eine solche Abklärung benötige. Wenn so etwas eruiert werde, dann soll bitte auch mit Mindestansätzen gerechnet werden, damit es für alle Kirchgemeinden machbar ist.

Es sei unnötig, eine solche Kommission zu gründen, jede Kirchgemeinde sei eigenständig, die Entschädigungen zu regeln. Viele Mitglieder der lokalen Behörden arbeiten ehrenamtlich und freiwillig.

Der Kirchenrat soll nicht immer mehr Zeit investieren in administrative Fragen, sondern sich vermehrt dem Auftrag der Kirche, dem Inhalt der missionarischen und strategischen Fragen annehmen.

**Ueli Dubs** gibt der Synode zu bedenken geben, dass es sich um eine kirchenrätliche Kommission handelt. Die Synode installiert nur synodale Kommissionen und hat keine Kompetenz, einer kirchenrätlichen Kommission in die Wege zu treten oder zu verhelfen. Er stellt den Antrag, dass dieses **Traktandum** aus verfassungsrechtlichen Gründen gestrichen wird. Eine Annahme des Traktandums und dessen Antrag stellt eine Verletzung der Verfassung dar und blamiert die Synode. Falls der Antrag behandelt und abgelehnt wird, ist der Kirchenrat in seinen Kompetenzen beschnitten. Es gilt, die Gewaltentrennung zu respektieren. So kann es nur eine Konsultativabstimmung geben, falls ein Synodaler den Antrag stellt. **Thomas Burgherr**, March, stellt den Antrag auf **Konsultativabstimmung**. **Mit 23 Ja gegenüber 5 Nein und einer Enthaltung wird das Stimmungsbild abgegeben.**

Es wird nochmals betont, dass 2012 alle Entschädigungen abgeklärt wurden (vor allem bei kleinen vergleichbaren Kantonalkirchen) und danach durch die Synode genehmigt wurden.

#### **11. Jahresbericht 2016 der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz a) Genehmigung: (Beilage 6)**

Heinz Fischer erläutert den Jahresbericht 2016.

Fragen und Feststellungen:

**Ueli Dubs** hält fest, dass die Synode sich bewußt ist, daß das die Sicht des KR ist. Ebenfalls soll auf Seite 33 wohl eher die Denomination der Statistik von CHF in Anzahl Personen gewechselt werden. Das bezeugt aber nur, daß die Synode den Jahresbericht mit Interesse und Aufmerksamkeit liest.

**Urs Heiniger** fragt an, wie weit die Vorbereitungen zum Lehrplan 21 sind. Therese Wihler teilt mit, dass er in dieser Woche im Kirchenrat besprochen wurde und in Kürze in die Vernehmlassung geht. Am 18. Oktober findet dazu eine Weiterbildung für die katechetisch Tätigen statt.

**Roland Meyer** stellt fest, dass bei der Publikation der Kollekten für 2016 der Reformierte Kirchenfonds nicht aufgeführt ist. Es regt an, dass für die nächste Planung der RKSZ aufgenommen werden möchte.

**Volker Graf** stellt fest, dass den vielen Austritten nur wenige Eintritte gegenüberstehen. Er fragt an, wie wir unsere Kirche neu beleben wollen? Er regt an, dies am Strategietag mitaufzunehmen. Dies wird ihm bestätigt, dass dort in diese Richtung geplant ist.

**Erika Dubler** fragt an, ob der Facebook-Link noch gepflegt werde, da seit dem Kirchentag 2015 kein Eintrag mehr eingefügt wurde. Dies soll gemäss Heinz Fischer geklärt werden.

**Ueli Dubs** stellt weiter fest, dass sich auf Seite 39 ein kleiner staatsrechtlicher Mißgriff findet, wurde doch das Präsidium des KR mit dem Präsidium der Kantonalkirche verwechselt. Das soll im nächsten Jahresbericht korrigiert werden. Der Jahresbericht wird allgemein als sehr schön gestaltet wahrgenommen.

#### **b) Kenntnisnahme des Geschäftsprüfungsberichtes 2016 (Beilage 7)**

**Philippe Jeanmaire** empfiehlt den Synodalen, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen. Gleichzeitig bedankt er sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Dem Jahresbericht wird **grossmehrheitlich** zugestimmt.

### **12. Jahresrechnung 2016 (Beilage 6 S. 25 - 30)**

#### **a) Bericht und Antrag Kirchenrat (Beilage 6, S 31)**

**Regula Heinzer** erläutert die Jahresrechnung 2016 und gibt bekannt, dass der Kirchenrat die Frage aus der Präsidienkonferenz zur ethischen Anlage von Geldern behandelt hat. Da die Kantonalkirche kein Vermögen zu verwalten hat, gibt es auch nichts anzulegen!

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit Aufwänden von CHF 521'750.14 ab. Die Erträge, ohne Beiträge der Kirchgemeinden belaufen sich insgesamt auf CHF1'275.90. Der Nettoaufwand von CHF 520'474.24 ist von den sechs Kirchgemeinden (gemäss Verteilschlüssel 2014-2017) zu tragen.

Der Vizepräsident **Ueli Dubs** bedankt sich bei der Finanzverantwortlichen für die Ausführungen und die Bewältigung ihrer grossen Aufgabe.

Es gibt keine Fragen zur Rechnung 2016.

#### **b) Bericht und Antrag der GPK zur Rechnung 2016 (in Beilage 6, Seite 32)**

**Philippe Jeanmaire** empfiehlt die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung 2016 wird **einstimmig** gutgeheissen

### **13. Festlegung des Finanzausgleichs 2018 (Beilage 8)**

#### **a) Bericht und Antrag des Kirchenrates (Beilage 9)**

**Regula Heinzer** erläutert die Zahlen zum Finanzausgleich 2018. Es wurde mit einer Obergrenze von 44% gerechnet.

**Philipp Gubler**, Höfe, gibt klar zu verstehen, dass die KG Höfe gerne helfe wo wirklich Hilfe notwendig sei.

**Hanspeter Kempf**, Höfe, gibt zu bedenken, dass die KG Höfe der alleinige Zahler sei für den Finanzausgleich. Auch in der KG Höfe seien die Finanzen immer ein heikles Thema. Es werde auch bei Ihnen mit den Steuergeldern haushälterisch umgegangen. Beim Wegzug oder Kirchenaustritt von sehr vermögenden Reformierten entstehen sofort schmerzhaften Lücken.

Er stellt den **Gegenantrag** den Betrag um **CHF 20'000** zu kürzen.

#### **b) Bericht und Antrag der GPK zum Finanzausgleich 2018**

**Philippe Jeanmaire** empfiehlt, den Antrag gutzuheissen.

Dem Antrag des Kirchenrates, **den Ausgleichssatz mit der Obergrenze von 44% wird mit 18 Ja gegenüber 11 Neinstimmen** zugestimmt.

### **14. Bericht Nominationskommission: Fortschrittsbericht**

**Peter Bösch** als Präsident der synodalen Nominationskommission dankt den Vertretern der Kirchgemeinden, die in der Kommission mitarbeiten und berichtet über die doch sehr harzige Arbeit in der Kommission. Unterdessen konnten für alle bisher bekannten Rücktritte Kandidaten gefunden werden. Da

mit den möglichen Kandidaten noch vor der Kommission ein Hearing stattfindet, werden heute noch keine Namen bekanntgegeben. Bis zu den Wahlen für den Kirchenrat an der Herbstsynode 2017 werden die Kandidaten allen Synodalen rechtzeitig schriftlich bekanntgegeben.

**Ueli Dubs** bedankt sich bei Peter Bösch für die Anstrengungen der Kommission in einem schwierigen Umfeld. Gewiss ist Erfindergeist und auch etwas Hartnäckigkeit nötig, um geeignete Personen in die Ämter zu locken.

#### **15. Bericht Kirchenrat: Verfassungsrevision SEK**

**Ralf Zimmer** teilt mit, dass für die Vernehmlassung zur Verfassung des SEK einige Sitzungen der kirchenrätlichen Kommission (Heinz Fischer, Regula Heinzer, Rahima Heuberger, Urs Heiniger, Urs Jäger, Hans-Ulrich Körner, K. Henning Müller) im vergangenen Jahr stattgefunden haben. Die Stellungnahme zur Vernehmlassung wurde im Dezember 2016 an den SEK eingereicht. An der Sommer Abgeordneten-Versammlung 2017 des SEK wird darüber befunden. **Ueli Dubs** bedankt sich im Namen der ganzen Synode für die Stellungnahme und die Arbeit der involvierten reformierten Mitchristen.

#### **16. Präsentation Kirchenrat / Gast: wtb Deutschschweizer Projekte Erwachsenenbildung**

Ueli Dubs begrüsst **Angela Wäffler** herzlich. Sie stellt die «wtb» **Werkstatt Theologie Bildung** vor. Frau Wäffler ist seit 20 Jahren tätig für die Erwachsenenbildung beim Portal der reformierten Kirchen der Deutschschweiz, Sparte Theologie. Es werden verschiedene Angebote zu Theologie-Kursen angeboten. Auch die Werkstattbibel mit unterdessen bereits 20 Bänden wurde in dieser Abteilung ausgearbeitet. Ebenso werden für die Anwendung in den Kirchgemeinden viele Grundlagen für Bibel- und Theologiekurse ausgearbeitet. Unterdessen sind auch einige Kursmodelle online erhältlich, z.B.

«Andersworte». <http://www.wtb.ref.ch/>

Sie bedankt sich ebenfalls für die finanzielle Unterstützung, auch von der Reformierten Kantonalkirche Schwyz. Der Vizepräsident bedankt sich bei Frau Wäffler für ihre Ausführungen und macht auf den Büchertisch aufmerksam, welcher Einblick in das Wirken gibt.

#### **17. Informationen Kirchenrat**

##### **Heinz Fischer**

Berichtet, dass noch 3 Visitationen anstehen. Er bittet darum, dass auch eine Pfarrperson mitwirken soll. Danach gibt es einen Schlussbericht, welcher der Synode im Herbst vorgelegt wird.

Zur **Strategietagung** am 23. September 2017 berichtet **Severina Möhl**:

Diese findet statt in Oberägeri im Seminarzentrum Ländli. Dauer: von 13.00 bis und mit Nachtessen.

Der Einstieg wird mit einem Referat von Christoph Weber-Berg, Präsident Aargauer Landeskirche, beginnen. Danach finden Workshops zu folgenden Themen statt:

- Analyse und Blick in die Zukunft,
- künftige Strukturen
- Nachwuchsförderung
- Kirchenferne-Webnahe
- Generationenkirche.

Die Einladungen mit den Anmeldungen zu den Workshops werden per email versandt.

##### **Sybille Andermatt**

Berichtet von der Kontinentalversammlung von Mission 21, die am 8. Juni 2017 stattfindet zum Thema "Jugendliche in der Kirche". Da ihre Tochter sich bei Mission 21 engagiert, wird sie Sibylle Andermatt begleiten. Davor wird am 18. Mai 2017 eine kantonale Tagung stattfinden.

##### **Regula Heinzer**

Zum neuen Rechnungsreglementsreglement wurde eine Kommission gegründet.

## **Theres Wihler**

Gibt kurz den weiteren Verlauf bekannt betr. Religionsunterricht.

Es sind gibt vier Bausteine in naher Zukunft.

1. Das Reglement des Religionsunterrichts ist in Bearbeitung
2. Die Informationen dazu für die katechetisch Tätigen finden im Oktober statt
3. Weiter wird abgewartet was die kath. Kirche mit Netzwerk-Katechese machen wird
4. Auftrag der Kirchgemeinden an ihre Sozialdiakone zur Umsetzung des Lehrplanes.

## **Ralf Zimmer**

Bei Rel-info Sektenberatungsstelle ist **Ralf Zimmer** Delegierter des Kirchenrates. Unter <http://neu.relinfo.ch/> kann ein Newsletter abonniert werden.

Er macht darauf aufmerksam, dass zur Zeit drei Tendenzen sichtbar sind:

- Vermischung Esoterik und Christentum
- Zurückführung zum Altgermanentum: Mittelalter, Rassismus, Faschismus, Ideologien...
- pädagogische Sicht. Viele Sekten pflegen Erziehung zum Glauben mit Körperstrafen (z.B mit Kochlöffel schlagen).

Der Vizepräsident bedankt sich beim Kirchenrat für die Berichte und die geleistete Arbeit. Die Synode ist beruhigt, dass der KR vollständig besetzt ist und sich mit Elan seinen Aufgaben widmet.

## **18. Varia**

Hier können keine Anträge gestellt werden. Informationen von allgemeinem Interesse können hier eingebracht werden.

**Erika Dubler** weist auf den Flyer vom Theaterprojekt der Tessiner-Kirche hin. Die Aufführungen werden in der Ausserschwyz/Linthgebiet am 12. Mai in Glarus mit der Kantorei Niederurnen und am 13. Mai in Uznach mit dem reformierten Kirchenchor, jeweils in den reformierten Kirchen aufgeführt. An beiden Orten sind Gastsänger aus der March dabei.

**Hartmut Schüssler** bedankt sich ganz herzlich für den Beitrag aus der Kantonalkirche für seinen letztjährigen Studienurlaubsbeitrag. Er bietet an, von seinen Erlebnissen in Israel als Vorträge zu berichten.

**Roland Meyer** fragt an, welches der drei Logos der Kantonalkirche Gültigkeit haben. Das aktuelle Logo, das auf dem Jahresbericht gedruckt ist, ist offiziell.

## **19. Informationen Büro der Synode**

**Therese Wihler** hat ihre Demission per Ende Amtsdauer 2017 bekanntgegeben. Nach 12 Jahren Einsatz und Einsatz im KR haben wir Verständnis für ihre Entscheidung, wenn sie auch viel Engagement, Erfahrung und Schwung vermissen lassen wird. Die Synode wünscht ihr nach dieser Entlastung viel Befriedigung in ihrer kirchlichen Arbeit in der KG Höfe und auch mehr Musse in ihren privaten Projekten.

Für die **Unvereinbarkeiten im Amt** hat das Büro der Synode die nötigen Abklärungen vorgenommen. Wegen Abstinenz des kantonalen Rechtsdienstes in Schwyz auf dem Korrespondenzweg wurde mangels kirchlichen Kodifizierungen in analogiam das Justizgesetz des Kantons Schwyz vom 18. November 2019, § 35 und 36 sowie die Gerichtsordnung vom 24. Oktober 2007, § 1a herangezogen.

Die Unvereinbarkeit betrifft die Person und das Amt. In der Person sind unvereinbar, wenn im gleichen Organ wie Kirchenrat, Synode oder GPK/RK Verheiratete, in eingetragener Partnerschaft oder in faktischer Lebensgemeinschaft Lebende einsitzen. Im Amt sind unvereinbar, wenn Mitglieder eines anderen Organs wie Kirchenrat, Synodaler oder GPK/Rekurskommissionsmitglieder auch in einem anderen Organ einsitzen. In Abweichung zum Justizgesetz sind in kirchlichen Kreisen vereinbar, wenn Kirchgemeinderäte und Pfarrpersonen dem Kirchenrat oder der Synode angehören, weil es im Justizgesetz um die Unabhängigkeit der Richter geht, welche im Schwyzer Kirchenrecht fehent. Wir kennen nur die Rekurskommission gemäß Reglement vom 09 NOV 2002, Griff 70.

Die **nächsten Synoden** finden wie folgt statt:

Herbstsynode 2017	SA 11. November Pfäffikon
Konstituierende Synode 2018	MI 17. Januar 2018 Einsiedeln
Frühjahrssynode 2018	SA 21. April 2018 Brunnen
Herbstsynode 2018	SA 10. November 2018 Küssnacht.

Im Namen der Synode bedankt sich der Vizepräsident bei der Kirchgemeinde March für das Gastrecht, die delikate Bewirtung und allen Anwesenden für das pünktliche Erscheinen und das konstruktive Mitwirken.

## **20. Segenswort: Dekan Klaus Henning Müller**

Die Segensworte zum Schluß der Synode spricht Dekan Klaus-Henning Müller.

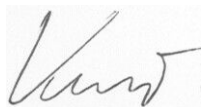
Ueli Dubs wünscht allen einen guten Heimweg und segensvolles Wirken bis zur Herbstsynode in Pfäffikon SZ. Die 44. Synode wird um 12:27 h geschlossen.

Wollerau, 27. April 2017

Für das Protokoll:



Aktuarin  
Erika Dubler



Präsident der Synode  
Hans-Ulrich Körner



Vizepräsident der Synode  
Ueli Dubs